



© okai

Am sogenannten „Glocknerwinkel“, am Ende der von Kals aus ins Ködnitztal führenden Glocknerstraße, entstand auf rund 2.000 m Seehöhe ein Besucher- und Informationszentrum für den Nationalpark Hohe Tauern. Das Projekt ist Teil einer umfassenden Neuorganisation der zuvor unbefriedigenden Parkplatzsituation durch die Landschaftsplaner Revital, wobei sich auch der Bedarf nach Informationsbereichen und Sanitäranlagen herauskristallisierte.

Der architektonische Entwurf setzt bewusst am Ankommen der Besucher:innen an und zielt darauf ab, Orientierung zu schaffen und den Ort zu strukturieren, ohne sich gegenüber der Landschaft in den Vordergrund zu drängen. Entlang des südlichen Randes der Parkfläche wurden zwei kleine Baukörper platziert, die die Zufahrt begleiten und den Übergang vom Parkplatz in die Landschaft räumlich fassen. Als einfache Holzbauten auf massiven Sockeln ausgeführt, nehmen sie mit ihren Fassaden aus sägerauem Holz Bezug auf die bäuerlichen Nutzbauten der Umgebung.

Im kleineren der beiden Gebäude sind die Sanitäranlagen sowie eine Infostelle des Nationalparks untergebracht. Der größere Baukörper beherbergt einen bewusst dunkel gehaltenen Ausstellungsraum, der sich dem Großglockner und den sogenannten „Big Five“ des Schutzgebiets – Steinbock, Gämse, Murmeltier, Steinadler und Bartgeier – widmet. Ergänzt wird dieser durch einen zweiten, stark reduzierten Raum, der mit einer einfachen Bank und einem großformatigen Fenster ausschließlich dem Innehalten und dem Ausblick in die alpine Landschaft dient. (Text: Claudia Wedekind)

Nationalparkinformation Großglocknerpanorama

Glor-Berg 16
9981 Kals, Österreich

ARCHITEKTUR

okai

BAUHERRSCHAFT

Nationalpark Hohe Tauern

TRAGWERKSPLANUNG

Stephan Tagger**Kurt Pock**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

architekturteam steinklamm

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**REVITAL Integrative
Naturraumplanung GmbH**

FERTIGSTELLUNG

2017

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

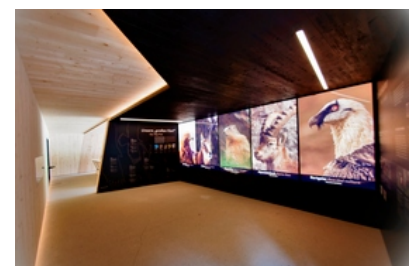
PUBLIKATIONSdatum

07. Januar 2026

© okai



© okai



© okai

Nationalparkinformation Großglocknerpanorama

DATENBLATT

Architektur: okai (Stefan Thalmann)
 Bauherrschaft: Nationalpark Hohe Tauern
 Mitarbeit Bauherrschaft: Dir. Hermann Stotter
 Tragwerksplanung: Stephan Tagger, Kurt Pock
 Landschaftsarchitektur: REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH
 Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Klaus Michor
 örtliche Bauaufsicht: architekturteam steinklammer (Georg Steinklammer)
 Mitarbeit ÖBA: Hortense Kotzinger

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Sonderbauten

Planung: 03/2016 - 12/2016
 Ausführung: 04/2017 - 08/2017

Grundstücksfläche: 13.582 m²
 Nutzfläche: 161 m²
 Bebaute Fläche: 199 m²
 Umbauter Raum: 874 m³
 Der umbaute Raum setzt sich aus 381m³ + 493m³ zusammen

NACHHALTIGKEIT

Mischbauweise:
 - alle erdberührende Bauteile aus Stahlbeton;
 - Holzbau

Heizwärmebedarf: Frostfreihaltung; kein Winterbetrieb (Energieausweis)
 Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen,
 Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen
 aus nachwachsenden Rohstoffen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Walter Frey GmbH; Zimmerer: Plankensteiner Holzbau GmbH;
 Dachdecker: RGO Lagerhaus GmbH; Schlosser: Horst Idl GmbH; Fliesen Jürgen
 Pitscheider; Elektro Duregger GmbH; Haustechnik: Installationsteam Lienz



© okai



© okai



© okai

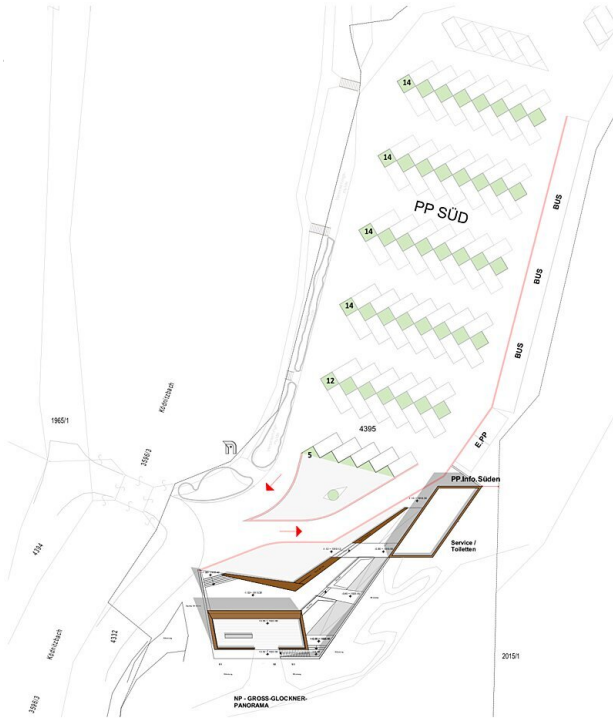
AUSZEICHNUNGEN

Nominierung Holzbaupreis Tirol 2019



© okai

Nationalparkinformation Großglocknerpanorama



LAGE 500

Lageplan



GRUNDRISS 200

Grundriss EG